

BSSJ-Intern

Zeitschrift der Bayerischen Schützenjugend

Idole im Schießsport:
Silvia Sperber-Seiderer

Rückblick:
44. Landesjugendtag

Zum Herausnehmen:
Das Haus Wittelsbach



Wissen:
Der Weg zur Mitsprache
im Jugendring

Hilfreiches:
Organisation einer
Mottoparty

Aktuelles:
Die „Neuen“ im
Jugendbüro der BSSJ



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des 1. Landesjugendleiters 3

Aktuelles

Termine im Überblick 4
Jugendleiterlizenz – Verlängerungsantrag . 6
DOSB startet Bewegungslandkarte 6
Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ 7
ReStart – Sport bewegt Deutschland. 7
Die „Neuen“ im Landesjugendbüro 11

Rückblick

44. Landesjugendtag in München 8
Danke Matthias Fack 14
Jugendleiterwochenende in
Breitengüßbach 17

Wissen

Der Weg zur Mitsprache im Jugending . . 12
Das Vertretungsrecht 13
Wie organisiere ich eine Mottoparty 22

Unterhaltung

Der BSSB und das Protektorat 20
Idole im Schießsport:
Silvia Sperber-Seiderer 24

Zum Herausnehmen

Stammbaum des Hauses Wittelsbach. . . . 18

Freitags Hexenküche

Döner mit Sommergemüse. 27

Rätselecke

28

Schießspiele

Plus und Minuspunkte (Bogen). 30
Füttere die Schlange (Gewehr/Pistole). . . 31

Aus- und Weiterbildung 2023

Ausbildung 32
Weiterbildung 33



Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Sportschützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung:

Landesjugendleitung
Telefon: 089-316949-14
Fax: 089-316949-50
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise:
Jahresabonnement:

Vierteljährlich (zum Quartalsende)
6,- € (4 Ausgaben)



Vorwort

Liebe Schützenjugend, liebe Jugendleitung sowie alle weiteren interessierten Leserinnen und Leser,

ich möchte euch recht herzlich hier in der zweiten Ausgabe der BSSJ-Intern 2023 begrüßen, schön, dass ihr wieder vorbeischaut.

In der letzten Zeit war so einiges für die Bayerische Sportschützenjugend geboten.

Mit den Bayernkaderschützen war die Landesjugendleitung Anfang Mai zur RWS-Jugendverbandsrunde in Ruit. Hier holten die weiß-blauen Jugendlichen einige Titel – es war ein äußerst erfolgreiches Wochenende für Bayern. Aktuell warten wir auf die Einladung zum Finale nach Suhl Ende Juli. Auch hier erhoffen wir uns wieder einige Podestplätze.

Mitte Mai fand in München der Landesjugendtag statt. Hier trafen sich die Abordnungen der acht Schützenbezirke mit den Bezirksjugendleitern sowie deren Delegierten. Es war trotz der Umstände von Streiks und kurzfristigen Planänderungen ein sehr schönes Wochenende. Die Jugendleitung tagte am Samstagvormittag, parallel tauschten sich die Jugendsprecher in ihrer Sitzung aus. Am Sonntag fand nach einem Gottesdienst der Umzug über die Theresienwiese (auf der das Oktoberfest an den Start geht) statt. Mit Blasmusik und Böllerschützen wurden wir an der Bavaria-Statue empfangen, bevor die Sitzung des Landesjugendtages eröffnet wurde. Es war ein von der Bezirksjugendleitung Münchens sehr gut organisiertes Wochenende! Wir freuen uns aber auch schon auf das nächste Jahr, wenn wir in Oberfranken zu Gast sein werden!

Nur ein Wochenende drauf ging es zum Oberpfälzer Schützenbund nach Pfreimd. Grund hierfür war der RWS-Team-Cup für Bogen, Luftgewehr und Luftpistole. Auch hier konnten sich

die Schützen einige Trepperplätze sichern – herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer!

Kurz darauf fand auf der Olympia-Schießanlage der Bayernpokal statt, bei dem sich alle acht Schützenbezirke in verschiedenen Disziplinen messen. Den Titel fuhr auch dieses Jahr Oberbayern für sich ein.

Nur einen Tag danach wurden die Finals der Fernwettkämpfe ausgetragen. Der Monika-Karsch-Pokal wurde von Monika tatkräftig unterstützt. Sie und Thomas Karsch nahmen die Luftpistolenschützen genauer unter die Lupe und konnten so dem Schützennachwuchs den ein oder anderen Tipp geben.

Auf der anderen Seite der Druckluftwaffenhalle gab Barbara Engleder im LG-3-Stellungsbereich wertvolle Ratschläge, damit noch ein paar Zehner mehr fallen. Wir hatten zusammen einige schöne Stunden und freuen uns auf das nächste Jahr.

Am 15. Juli steht wieder unsere Guschu Open an. Die Teilnehmerzahl ist dieses Jahr rekordverdächtig. Wir freuen uns sehr auf euch! Nur einen Tag später wird es wieder den Multi-Youngsters-Cup geben. Die Kombination aus Laufstrecken und Gewehr- bzw. Pistolenschießen wird dieses Jahr erstmals mit einem Bogenlauf komplettiert.

Ich freue mich, euch bei den kommenden Veranstaltungen in Hochbrück zu begrüßen und wünsche euch weiterhin Gut Schuss und alle ins Gold!



Markus Maas, 1. Landesjugendleiter

Termine im Überblick – 2023

Voraussichtliche Terminplanung - Änderungen vorbehalten

Weiterbildungsmaßnahmen Jugend

So	02.07.2023	Bewegung und Stressabbau	Kienberg
Sa	12.08.2023	Innere Präsenz - Achtsamkeit - Bewusstheit	Adelsried
Sa	02.09.2023	Recht und Versicherung	Obertraubling
So	15.10.2023	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Hochbrück
Sa	21.10.2023	Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters	Adelsried
Sa	04.11.2023	Mentaltraining	Obertraubling
So	05.11.2023	Jugendleiter, was nun?	Hochbrück
Sa	11.11.2023	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Adelsried
So	12.11.2023	Juleica-Aufbauschulung	Pettstadt
Sa	09.12.2023	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	Hochbrück
So	10.12.2023	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	Hochbrück

Sport

Sa	15.07.2023	Guschu Open, Guschu Open Light, Guschu Open Bogen	Hochbrück
So	16.07.2023	Multi-Youngsters-Cup	Hochbrück

Ausbildung

Fr-Sa	06.-14.10.2023	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Grund- und Aufbaulehrgang)	Hochbrück
Do-So	16.-19.11.2023	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Abschlusslehrgang)	Hochbrück

Das **Lehrgangsangebot wird laufend ergänzt**. Bitte informiert euch darüber auf der Webseite www.bssb.de im Bereich Aus- und Weiterbildung. Hier findet ihr auch die **vollständigen Ausschreibungen**. Die **Anmeldung** erfolgt über den **Loginbereich „MeinBSSB“** ebenfalls auf der Webseite www.bssb.de.

Freizeit-Tipp



Organisiere eine Mottoparty

Für einen unvergesslichen Sommer muss man sich natürlich etwas einfallen lassen. Mottopartys sind hierfür eine tolle Idee, denn sie machen unglaublich viel Spaß. Die Outfits der Gäste, Deko, Essen, Musik und Spiele können genau darauf abgestimmt sein und so für diesen einen Abend eine ganz besondere Atmosphäre schaffen (z. B. Karibik-Party, Hawaii-Party, mexikanische Fiesta, Ballermann-Party, Beach-Party, White Party, Bikini-Party, Cocktailparty). Mit einem dieser Mottos wird deine Party garantiert der Knaller!

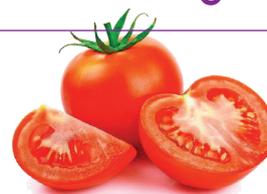
Super ist dabei auch, dass bei der Organisation viele eurer Vereinskameraden mitmachen können.

Wie ihr eine MEGA Session auf die Beine stellt, findet ihr ab Seite 22.

CRAZY SOCKS PARTY



Essen, Trinken und Genuss – hättest du's gewusst?



Tomate – Sommergemüse in Rot und Gelb

Rote und gelbe Vielfalt: Tomaten gibt es in vielen verschiedenen Sorten von der Strauchtomate über die Flaschentomate bis zur Kirschtomate. Von Juni bis September bekommst du Tomaten aus heimischem Anbau. Kaufe nur pralle, unversehrte Früchte mit aromatischem Duft – und genieße die Vielfalt von Kirschtomate bis Strauchtomate.

Für Salate, Sandwiches und Pastagerichte ist die Tomate ein Farbtupfer mit süß-säuerlichem Aroma. Die kleine Kirschtomate eignet sich pur zum snacken und für Häppchen. Besonders süß und aromatisch ist hier die sogenannte Honigtomate. Für Suppen und Soßen verwendest du am besten die längliche Flaschentomate oder Eiertomate – sie hat nur wenige Kerne und lässt sich besonders leicht häuten.

Tomaten sind kälteempfindlich und sollten nicht im Kühlschrank gelagert werden. Am besten bewahrst du das Gemüse bei Zimmertemperatur und an einem dunklen Ort auf. Achte zusätzlich darauf, dass die Tomate während der Lagerung keine Druckstellen bekommt.

Tomaten bestehen zu 90 Prozent aus Wasser und sind deshalb ein kalorienarmer Snack. Dem Pflanzenfarbstoff Lycopin verdankt die Tomate ihre rote Farbe – wir profitieren von seiner schützenden Wirkung gegen Krebs und Herzkrankheiten. Darüber hinaus stecken in der Tomate immunstärkendes Vitamin C und Blutdruck regulierendes Kalium.

Quelle: Lecker.de

Jugendleiterlizenz – Antrag zur Verlängerung



Gut zu wissen!

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem 1. Oktober des Ablaufjahres möglich. Der Antrag zur Lizenzverlängerung kann zusammen mit den Teilnahmebestätigungen der absolvierten Seminare per E-Mail erfolgen. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf die absolvierten Weiterbildungen. Für alle extern absolvierten Seminare muss eine entsprechende Teilnahmebestätigung vorgelegt werden. Dies kann ebenfalls per E-Mail als Scan oder Foto erfolgen. Die Lizenzen werden dann ausschließlich in digitaler Form versendet.

Zuständigkeit:

Landesjugendbüro, Telefon: 089-316949-14, E-Mail: jugend@bssb.de

DOSB startet Bewegungslandkarte

Kostenfreie Werbung für euren Verein

Mit der Bewegungslandkarte (BeLA) können die rund 87.000 Sport- und Schützenvereine in Deutschland erstmals ihre vielfältigen Angebote an einer zentralen Stelle online sammeln und zur Verfügung stellen. Interessierte haben so die Möglichkeit, auf nutzerfreundliche Weise passende Angebote in ihrer Umgebung zu finden und auszuwählen. Durch die Bündelung der vielfältigen Maßnahmen der Sport- und Schützenvereine an einem Ort soll der Zugang zum Sport für Menschen in ganz Deutschland erleichtert werden.

Die BeLa ist ein gemeinsames Projekt des DOSB mit seinen Mitgliedsorganisationen und den rund 87.000 Sportvereinen in Deutschland. Die Vereine und Verbände stellen ihre Angebote und Veranstaltungen aus ihren bestehenden Datenbanken dar und füllen die Landkarte so mit Leben. Sportvereine können ihre Angebote eigenständig eintragen und von der Sichtbarkeit der Plattform profitieren.

Die Bewegungslandkarte ist Teil des vom Bundesinnenministerium geförderten Programms „ReStart – Sport bewegt Deutschland“. Ziel ist es u. A., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungsstau bei Übungsleitenden, Trainern und Trainerinnen sowie Mitarbeitenden auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen.

Vereine können über die ReStart-Kampagne neben dem Eintrag in die BeLa auch Fördermittel z. B. zur Mitgliederakquise beantragen. Sportinteressierte können sich sogenannte Sportvereinschecks herunterladen und erhalten eine 40-Euro-Gutschrift auf ihren Mitgliedsbeitrag.

PM: DOSB

Infoseite: www.bewegungslandkarte.de

„ReStart – Sport bewegt Deutschland“

BMI und DOSB fördern Vereinsaktionen mit 1.000 Euro

Das Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ ist offiziell am 14. November gestartet. Nach Monaten der Vorarbeit sind die ersten Maßnahmen angelaufen, mit denen das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wieder mehr Menschen in Bewegung bringen und den Vereinssport stärken wollen.

DSB-Mitgliedsvereine können bis 15. September 2023 1.000 Euro Unterstützung beantragen, um z. B. Aktionstage umzusetzen.

Ziel des Förderprogramms ist, Vereinen einen Impuls zu geben, um die Menschen wieder zum Sport zu bringen. Für die DSB-Vereine heißt das konkret: in die Schützenhäuser, auf die Bogenplätze und an die Schießlinie. Insgesamt können bundesweit 4.000 Vereine 1.000 Euro für Veranstaltungen beantragen. Für Bogen- und Schießsportvereine käme die Unterstützung z. B. in Betracht bei der Umsetzung von Aktionstagen (Tag der offenen Tür, Familien- und Spieltage),

Schnupperkursen, Infoveranstaltungen sowie öffentlichkeitswirksamen Angeboten im Verein zur Gewinnung von Neumitgliedern oder auch zur Entwicklung/zum Ausbau von Kooperationen (z. B. mit Schulen, Gemeinden etc.).

Die dafür anfallenden Sachkosten, die im Rahmen der Umsetzung einen finanziellen Mehraufwand für den Verein darstellen, können in Höhe von 1.000 Euro nach vorheriger Antragsstellung und Bewilligung durch den DOSB erstattet werden.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser sieht in dem Programm einen wichtigen Baustein, um das Land wieder verstärkt in Bewegung zu bringen: „Mit dem Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ wollen wir viele Menschen nach der Corona-Pandemie zurück in die Sportvereine bringen, damit der Sport wieder voll durchstarten und seinen großen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten kann.“

(DOSB/EB)

Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ



Die Arbeitshilfe der BSSJ ist ein Praxishandbuch für die Jugendarbeit im Verein. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet. Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter/-innen“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Versand.

44. Landesjugendtag in München

Endlich wieder alle zusammen!

Nach zwei langen Jahren mit Kontaktbeschränkungen und Eine-Armlänge-Abstand-Halten konnte der 44. Landesjugendtag in diesem Mai endlich wieder in gewohntem Umfang stattfinden. Hierzu reisten aus allen acht Bezirken die Jugendleiter mit ihren Delegierten in die „Weltstadt mit Herz“ – nach München. Das Wochenende vom 19. bis 21. Mai wurde vom Gastgeberbezirk München hervorragend durchgeführt, um jede freie Minute optimal zu nutzen.

Noch vor der offiziellen Eröffnung des Landesjugendtages wurde das Münchner Organisationsteam am Freitagmorgen vor eine große Herausforderung gestellt: Aufgrund des Streiks der Trambahnfahrer konnte auch die geplante Fahrt mit der Partytram am Freitagabend nicht stattfinden. Das Team um 1. Bezirksjugendleiterin München Sandra Seethaler setzte alles daran, um ein kurzfristiges Ersatzangebot auf die Beine zu stellen und konnte die Empore des Festsaals im Augustiner-Keller für die Schützenjugend reservieren.

Nachdem alle Teilnehmer am Freitagnachmittag ins Hotel in der Nähe des Münchner Hauptbahnhofs eingekcheckt waren, ging es zu Fuß im Konvoi zum Augustiner Keller.



Dort angekommen, eröffnete 1. Landesjugendleiter Markus Maas den Abend, bei dem der ungezwungene Austausch beim gemeinsamen Abendessen im Vordergrund stand.

Zu Gast bei der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ Allach

Am Samstagmorgen startete der Bus bereits um 8.30 Uhr zur Schießanlage der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft „Der Bund“ München in Allach. In deren Räumen fand nicht nur die Landesjugendausschusssitzung, sondern parallel dazu die Sitzung der Landesjugendsprecher und das Delegiertenschießen statt. Die Schützenjugend tauschte sich über aktuelle Themen rund um die Jugendarbeit aus und stärkte sich anschließend mit einem Mittagessen, bevor es zu weiteren Programmpunkten ging.

Auf Zeitreise und Höhenflug „im Tal“

Mit großer Spannung wurde das angekündigte Überraschungsevent erwartet. Hierzu ging es in die Münchner Innenstadt, zum Marienplatz und von dort weiter ins Tal, wo sich die Schützen mittels VR-Brillen auf „Zeitreise oder Höhenflug“ begaben.

Da an diesem Samstag nicht nur der Landesjugendtag, sondern auch die Wittelsbacher-Hochzeit von Ludwig Prinz von Bayern und seiner Braut Sophia-Alexandra in München stattfand, herrschte reges Treiben in der Innenstadt. Der für die Münchner Residenz geplante,



Empfang mit Stadträtin Gabriele Neff wurde daher kurzerhand ins Bier- und Oktoberfestmuseum verlegt. Das tat der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch, im Gegenteil. Bei deftigen Brotzeitbrettln stärkte sich die Schützenjugend, während die Preisverleihung des morgendlichen Delegiertenschießens abgehalten wurde.

Partynacht mit HEFE 10

Nach dem Empfang ging es zurück ins Hotel, und nach einer kurzen Pause startete der „Bunte Abend“ im Wirtshaus am Bavaria-Park an der Theresienhöhe.

Nach knapp 20 Minuten Fußmarsch erreichte die Schützenjugend das Lokal und wurde von einem schön dekorierten Saal und der Partyband „HEFE 10“ empfangen. Auch hier gab es



Der Sonntagmorgen startete mit dem Festgottesdienst und dem anschließenden Festzug der mit einem Salut der Böllerschützen endete.



ein leckeres Abendessen, und die gesamte Schützenjugend stimmte ins Geburtstagsständchen für den stellvertretenden Landesjugendleiter Jürgen Eberle ein. Den restlichen Abend wurde fleißig das Tanzbein geschwungen, mittels Polonaise das Wirtshaus erkundet oder gemeinschaftlich „mit dem Bob gefahren“.

Gegen Mitternacht endete der Festabend, damit alle am Sonntagmorgen für die letzten, noch anstehenden Programmpunkte fit und ausgeruht waren.

Die Delegiertenversammlung

Mit prunkvollen Fahnenabordnungen sowie den Schützenkönigen zogen die Schützen zum Start der offiziellen Delegiertenversammlung in den Festsaal an der Theresienhöhe ein. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Schützenmeisterämtern waren zugegen und erwiesen der Schützenjugend mit Grußworten die Ehre. Überpünktlich eröffnete 1. Landesjugendleiter Markus Maas den 44. Landesjugendtag und begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter Staatssekretär Roland Weigert, Stadträtin Gabriele

Neff sowie 1. Landeschützenmeister Christian Kühn. Ebenso begrüßte Markus Maas seine Stellvertreter Anna Fürfänger, Jürgen Eberle und Marisa Goossens, die Landesjugendsprecher Annalena Sanktjohanser und Luca Horcher sowie Landesjugendredakteurin Stephanie Madel. Auch die Assistenten der Landesjugendleitung Tobias Zuckrigl und Uwe Müller-Stedefeld hieß er herzlich willkommen. Darüber hinaus bedankte er sich für die hervorragende und flexible Organisation des Münchner Bezirks, der trotz einiger Hürden einen kühlen Kopf bewahrt hatte. Im Anschluss übergab er das Wort an die



Ehrengäste, die nacheinander ihre Grußworte beitrugen.

Nach den Reden wurden die Ehrungen verdienter Mitarbeiter durchgeführt. So zeichnete 1. Landesjugendleiter Markus Maas sowohl Klaus Hammerschick als auch Stephanie Madel für ihre besonderen Verdienste in der BSSJ mit der Jugendehrennadel in Gold aus. 1. Landeschützenmeister Christian Kühn verlieh für ihr großes Engagement Markus Maas, Anna Fürfänger und Marisa Goossens die Große Ehrennadel sowie das Ehrenkreuz in Bronze des DSB

an Jürgen Eberle. Mit der Kleinen Ehrennadel des BSSB wurde Stephanie Madel geehrt.

Das treffende Schlusswort der gastgebenden 1. Bezirksjugendleiterin Münchens, Sandra Seethaler, rundete den gelungenen 44. Landesjugendtag ab. Sie sprach vom diesjährigen – inoffiziellen – Motto des Landesjugendtages als dem „Landesjugendtag der Improvisation“ und war auf ihr ganzes Team stolz, das ein stimmiges und spannendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt hatte.

Beim Abschied waren sich alle einig, dass der 44. Landesjugendtag viel zu schnell vorbeigegangen und die gemeinsame Zeit in München im Handumdrehen vergangen war. Umso erfreulicher ist, dass bereits der nächste Landesjugendtag in Planung ist. Dieser wird vom 24. bis 26. Mai 2024 in Bamberg im Bezirk Oberfranken stattfinden.

Lorena Müller

WIR SUCHEN DICH

Für unsere neue Homepage suchen wir **DICH** als Botschafter der Schützenjugend!

- » Schreib uns, **wieso du Schütze/Schützin bist** und was den Schießsport für dich ausmacht! (Max. 100 Worte)
- » Schicke ein **Portraitfoto** in Tracht oder Schießkleidung zu deinem Statement.
- » Vorname, Alter und Verein nicht vergessen!

Wir veröffentlichen dein Statement inkl. deines **Vornamens, Alters** und **Fotos** unter der Rubrik „Schütze werden“ auf der neuen Homepage der BSSJ. Mit deiner Teilnahme erklärst du dich damit einverstanden. Bitte denke daran, dass beide Elternteile schriftlich zustimmen müssen, wenn du 18 Jahre alt bist!

Jugend@bssb.de



Lorena Müller

Landesjugendsekretärin



Seit Mai 2023 ist Lorena Müller neue Landesjugendsekretärin der Bayerischen Schützenjugend. Nach ihrem Abitur studierte die 37-Jährige Germanistik auf Lehramt. Eigentlich wollte sie Geschichte und Deutsch am Gymnasium unterrichten. Doch schon während ihres Studiums arbeitete sie als Werkstudentin im Bereich Training, Kommunikation und Social Media, wo ihr eine Festanstellung angeboten wurde. Nach abgeschlossenem Studium blieb sie daher im Trainingssektor und sammelte weitere Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der freien Wirtschaft. In ihrer Freizeit engagiert sie sich gerne ehrenamtlich und war in der Jugendarbeit, unter anderem als Übungsleiterin beim Cheerleading, tätig. Sie selbst war bis zum Abitur aktives Mitglied eines Schützenvereins und schoss dort mit dem Luftgewehr. Allerdings fehlte ihr als Studentin dann die Zeit dafür.

Lorena Müller reist gerne und besichtigt alte Städte und Orte, da die Schwerpunkte ihres Geschichtsstudiums griechische und römische Antike, sowie bayerische Landesgeschichte waren. Letzteres studierte sie auch, weil sie sich Bayern mit all seinen Traditionen und Werten sehr verbunden fühlt. Viel Zeit verbringt sie außerdem mit ihrem Hund.

Sie erreichen Lorena Müller per E-Mail: lorena.mueller@bssb.bayern oder telefonisch unter (089) 31 69 49-14. *sdx*

Amanda Mikicz

Veranstaltungsplanerin



Seit Februar 2023 unterstützt Amanda Mikicz die Verwaltung des BSSB und die BSSJ bei der Veranstaltungsplanung und -durchführung. Nach dem Abitur schnupperte sie als Servicekraft in die Eventbranche und reiste unter anderem nach Asien. Später studierte die aus dem Münchner Umland stammende 23-Jährige ein Semester Brauwesen und Getränketechnologie. Allerdings fehlte ihr im Studium der praktische Anteil, sodass sie sich entschloss, eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau zu machen. Nach der zweijährigen Ausbildung sammelte sie weitere Erfahrungen in ihrem erlernten Beruf und kam dann zum BSSB. Als junges Mädchen schoss die Wahl-Kranzbergerin bereits mit dem Lichtgewehr im elterlichen Schützenverein. Viele ihrer Freunde sind nach wie vor in Schützenvereinen tätig. Ihr selbst fehlt aktuell leider die Zeit dazu, selber wieder zum Gewehr zu greifen. Amanda Mikicz ist in der Landjugend aktiv und dort als Schriftführerin tätig. In ihrer Freizeit geht sie außerdem viel und gerne in den Wald. Vor allem die Pilz- und Beerenzeit haben es ihr angetan, da sie diese gerne sammelt und verarbeitet, wie sie es von ihrer Familie schon als kleines Mädchen gelernt hat.

Sie erreichen Amanda Mikicz per E-Mail: amanda.mikicz@bssb.bayern oder telefonisch unter (089) 31 69 49-15. *sdx*

Der Weg zur Mitsprache im Jugendring

Seit dem 143. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings im Oktober 2013, ist die Bayerische Schützenjugend im Bayerischen Jugendring als Mitgliedsorganisation aufgenommen. Dieser Status der Bayerischen Schützenjugend erstreckt sich auch auf die Bezirke und Gaue der Bayerischen Schützenjugend, da sie vereinsrechtliche Untergliederungen des BSSB sind. Die einzelnen Vereine des BSSB sind vereinsrechtlich selbständige Gebilde. Daher müssen die Vereine erst bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um die Vertretungsrechte in den örtlichen Stadt-/Kreisjugendringen beantragen zu können.

Mitglieder des Bayerischen Jugendrings sind Jugendorganisationen, die auf Stadt- bzw. Kreis-, Bezirks- und Landesebene zusammenarbeiten. Sie entscheiden in demokratischen Prozessen über die Arbeit des Bayerischen Jugendrings. Die Mitgliedsorganisationen entsenden Delegierte (Bezirke/Gaue/Vereine), die über ein **beantragtes Vertretungsrecht** die Jugendlichen in ihren Organisationen vertreten. **Für die Bayerische Schützenjugend ist es wichtig, dass unsere Jugendlichen bald flächendeckend in Bayern jugendpolitisch vertreten sind.**

Was sind die Vorteile, Vertretungsrechte im Kreis-/Stadtjugendring zu beantragen?

- **Zuschüsse** für Jugendbildungsmaßnahmen
- **Zuschüsse** für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern
- **Kostenlose Zusendung** der Jugendzeitschrift BSSJ-Intern
- **Vernetzung** mit Leuten aus anderen Jugendverbänden

- Neue Ideen, **Erfahrungsaustausch** oder vielleicht auch eine Kooperation mit Verband XY
- **Mitspracherecht** in Themen der örtlichen Jugendarbeit und in der lokalen Jugendpolitik
- **Einfluss auf die bayerische Jugendpolitik**
- **Fachberatung** zu Themen, mit denen wir uns noch nicht auseinander gesetzt haben
- Je nach Jugendring **Angebote, Materialien, Seminare, inhaltlicher Input**
- Beratung in den jeweiligen Stadt-/Kreisjugendringen

Wer ist für die Vereine bzw. Gaue zuständig?

Für die Vereine bzw. Gaue sind die **Stadt- bzw. Kreisjugendringe** zuständig. Das Vertretungsrecht kann beim zuständigen Stadt-/Kreisjugendring beantragt werden. Der Antrag auf Vertretungsrecht wird in der Vorstandschaft des Kreis-/Stadtjugendrings beschlossen.

Wieviel Stimmen hat man in einem Kreis-/Stadtjugendring?

Vertretungsrecht im Stadt-/Kreisjugendring beantragen kann grundsätzlich jeder Gau bzw. Verein, der im Landkreis aktiv tätig ist.

Die Anzahl der Stimmen in der Vollversammlung richtet sich nach den aktiven Gruppen im jeweiligen Landkreis:

4 Gruppen => 3 Stimmen

2 oder 3 Gruppen => 2 Stimmen

1 Gruppe => 1 Stimme.

1 Delegierter = 1 Stimme bei der Vollversammlung

red

Das Vertretungsrecht

Jeder Gau/Verein, der die Voraussetzungen erfüllt, kann das Vertretungsrecht beim zuständigen Kreis-/Stadtjugendring beantragen. Die „Vertretung der Schützenjugend“ in einem bestimmten Kreis-/Stadtjugendring kann daher aus mehreren Vereinen/Gauen bestehen.

Je nach Anzahl der Stimmen bestimmt die Schützenjugend im jeweiligen Kreis-/Stadtjugendring eigenständig **maximal bis zu drei Delegierte**, die zu den **Vollversammlungen des zuständigen Kreis-/Stadtjugendring** (2 x im Jahr) entsandt werden. **Die Teilnahme der Delegierten an der Vollversammlung ist Pflicht.**

Es obliegt der eigenen Verantwortung der Vereine/Gaue/Bezirke, die im selben Kreis-/Stadtjugendring vertreten sind, sich untereinander abzusprechen, welche Delegierte (max.drei) zu den Vollversammlungen entsandt werden.

Für die Schützenjugend ist es von großer Bedeutung, auf jeder Gliederungsebene in ihrem jeweiligen Organ des Bayerischen Jugendrings mit eigenem Stimmrecht vertreten zu sein.

ACHTUNG: Seine Vertretungsrechte verliert ein Jugendverein, wenn er bei **drei Vollversammlungen** in Folge nicht vertreten ist oder als inaktiv festgestellt wird. Das hat zur Folge, dass er auf Vollversammlungen nicht mehr mitbestimmen und keine Fördergelder mehr beantragen kann. Will ein Gau bzw. Verein seine Vertretungsrechte wieder haben, kann er für die nächste Vollversammlung einen erneuten Antrag stellen.

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch jederzeit an das Landesjugendbüro wenden:
Jugend@bssb.de

red

Dein Geschenk zum 18. Geburtstag 200 Euro mit dem KulturPass

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung an alle, die 2023 ihren **18. Geburtstag** feiern, also 2005 geboren sind.

Mit dem KulturPass erhältst du ein **virtuelles Budget von 200 Euro**, das du für vielfältige lokale Kulturangebote einsetzen kannst. Der KulturPass ist eine **App**, die **ab Mitte Juni für iOS und Android** zum Download bereitsteht.

Das Budget kannst du zum Beispiel für Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern, CDs und Musikinstrumenten nutzen.

So gehts:

Du brauchst einen **elektronischen Personalausweis** (Online-Ausweis, eine eID Karte - für EU-Bürger - oder einen elektronischen Aufenthaltstitel). **Damit kannst du dich direkt in der App registrieren und dein Budget von 200 Euro freischalten.**

Alle Infos rund um den KulturPass findest du auf <https://www.kulturpass.de/jugendliche>

Wenn du dich beim KulturPass registriert hast, kannst du das Budget über die KulturPass-App innerhalb von zwei Jahren einlösen.

PM: BKM



„Große Geister treffen sich immer bei großen Ideen“ Zum Abschied ein herzliches „Danke“ an BJR-Präsident Matthias Fack

Unter dem Motto „Egal was jetzt kommt, bei uns warst du immer richtig!“ organisierte der BJR am 19. Mai 2023 im Institut für Jugendarbeit Gauting für den scheidenden Präsidenten des Bayerischen Landesjugendrings, Matthias Fack, eine Verabschiedungsfeier.

Es wurde zu einem offenen Nachmittag eingeladen, an dem Mitglieder aus dem BJR-Netzwerk, den Organen des Landesvorstands und der Vollversammlung, langjährige Wegbegleiter aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft sowie Vertreter der Jugendverbände und Jugendringe, Mitarbeiter, Freunde und seine Familie anwesend waren.

Viele Verbände leisteten Beiträge, so begann zum Beispiel der Nachmittag mit einer Tanzvorführung der Jugend aus dem Bayerischen Trachtenverband, und die Bayerische Malteser-Jugend verteilte frischgebackene Waffeln.

Zur Abendveranstaltung begrüßte Patrick Wolf, BJR-Büroleiter, die vielen Gäste mit den Worten „große Geister treffen sich immer bei großen Ideen“ (aus „Das Labyrinth der Lichter“ von Carlos Ruiz Zafón). Die Redebeiträge spiegelten das Leben und Wirken von Matthias Fack wider. Für die Jugendarbeit in Bayern leistete Matthias Fack in über 30 Jahren durch sein ehrenamtliches und hauptberufliches Wirken Herausragendes, immer geleitet von der Idee, dass junge Menschen die Gegenwart und die Zukunft sind.

Die beiden ehemaligen BSSJ-Jugendleiterinnen Elisabeth

Stainer und Ivonne Vogt brachten mit ihrer Teilnahme an der Verabschiedung ihre Dankbarkeit und große Wertschätzung gegenüber dem scheidenden Präsidenten zum Ausdruck.

Matthias Fack war nicht nur zwölf Jahre lang Präsident des Bayerischen Jugendrings, sondern leistete auch besondere Dienste für die Schützenjugend. Im Jahr 2013, als die BSSJ als vollwertiges Mitglied im BJR anerkannt wurde, war er derjenige, der im Vorfeld die Losung ausgab, dass es wichtig sei, dass die Schützen Mitglied im BJR werden. Seine Motivation gab uns den Ansporn, beinahe Unmögliches möglich zu machen. Im Jahr 2014 beantragten wir (BSSJ) die Delegiertenstimmen und waren überglücklich, dass der Hauptausschuss dafür seine Zustimmung gab. Ja, auch wir sagen Danke, Matthias, dass du an uns geglaubt hast und mit Überzeugungskraft allen Verbänden mitgeteilt hast, dass auch die Schützen zum Kreis der Jugendarbeit mit Sitz und Stimme gehören.



Hinzu kommt, dass die BSSJ als großer Verband mit über 100 000 Mitgliedern außerhalb der Vollversammlungen im G-9-Treffen an jugendpolitischen Themen mitwirkt.

Zu den besonderen Höhenpunkten zählt das jährlich stattfindende Treffen im Schützenzelt während des Oktoberfest Landesschießens. Es wird neben dem geselligen Beisammensein die Tradition und ein kleiner Einblick in unseren Sport gewährt. Neben dem Präsidenten nehmen an dieser Veranstaltung auch Mitarbeiter der BJR-Geschäftsstelle und Vertreter von bis zu zehn Jugendverbänden teil. Es kommt dabei weniger darauf an, wer welchem Verband angehört, vielmehr werden hier zwischenmenschliche Dinge besprochen.

Als Ivonne Vogt im Frühjahr 2017 den 150. Hauptausschuss organisiert und geleitet hat, standen neben einer Satzungsänderung viele weitere jugendrelevante Themen auf der Tagesordnung. Alle Teilnehmer haben auf jeden Fall positive Eindrücke vom Schießsport mitgenommen, denn neben dem Licht- und Bogenschießen wurde der Abend mit einem Schützenfest gefeiert.

Nochmals vielen Dank Matthias, für deinen unermüdlichen Einsatz!

Wir gratulieren seinem Nachfolger Philipp Seitz aus dem Landkreis Regensburg, der seit 1. Mai 2023 dem Bayerischen Jugendring als Präsident vorsteht, wünschen einen gelungenen Einstieg und alles Gute für die Zukunft.

Nähere Informationen unter bjr.de/162.Vollversammlung.

Elisabeth Stainer/Foto: Daniel Koeberle

Foto, v. l.: Lisi Stainer, Matthias Fack mit seinem Sohn und Ivonne Vogt.

162. Vollversammlung des BJR

Die Delegierten des Bayerischen Jugendrings (BJR) haben in der Vollversammlung einen neuen Landesvorstand gewählt. Der neue Präsident an der Spitze des Bayerischen Jugendrings heißt Philipp Seitz, ist 30 Jahre jung, gelernter Journalist und kommt aus Barbing im Landkreis Regensburg. BJR-Vizepräsidentin Ilona Schuhmacher von der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Zudem stimmten die Delegierten turnusgemäß über die sieben weiteren ehrenamtlich tätigen Mitglieder des neuen Landesvorstands ab.

Neu in den BJR-Landesvorstand gewählt wurde Frederik Börner vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) Landesverband Bayern. Wiedergewählt für eine Amtszeit von zwei Jahren wurden Hannah Conrad von der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken Landesverband Bayern, Anna Gmeiner von der DGB-Jugend Bayern, Florian Hörlein vom Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) Bayern, Maria Klimovskikh vom Kinder- und Jugendverband JunOst Landesverband Bayern, Christian Kuhnle von der Bayerischen Sportjugend (BSJ) und Christian Löbel vom Bezirksjugendring Mittelfranken.

Daneben verabschiedeten die Delegierten insgesamt elf Beschlüsse: U. a. beschlossen sie die Aufnahme des Dachverbands Bayerischer Jugendvertretungen (DVBJ) in den BJR. In den weiteren Beschlüssen fordert die 162. Vollversammlung, Maßnahmen gegen Ethnic bzw. Racial Profiling in der Polizeiarbeit, die Schaffung einer landesweiten intersektionalen Antidiskriminierungsstelle durch die Bayerische Staatsregierung sowie eine Selbstverpflichtung zu ausschließlich vegetarischer Verpflegung bei Veranstaltungen der BJR-Organen.

PM: BJR

Jugendleiter-Wochenende in Breitengüßbach

Bestens organisiert, ereignisreich, anstrengend

Rainer Klehr von der Schützengesellschaft 1965 in Breitengüßbach im schönen Frankenland hatte sich bereit erklärt, das Wochenende für lizenzierte Jugendleiter und -leiterinnen zur Verlängerung ihrer Lizenz mit dem BSSB zu organisieren und Gastgeber zu sein.

Welch ein Glück für uns Teilnehmende – Rainer besitzt eindeutig Fremdenführerqualitäten. Wir trafen uns am Freitag um 17.30 Uhr in der Pension Karin in Breitengüßbach zu ersten Kennenlerngesprächen und lustigem Plaudern. Um 18 Uhr marschierten wir zum Schützenhaus und lernten uns mit lustigem Spiel unter Rainers Anleitung ein wenig besser kennen. Nach der launigen Begrüßung durch die Bürgermeisterin und den Gaureferenten erfuhren wir, dass auch an den Breitengüßbacher Schützen Corona nicht spurlos vorbeigegangen war, und leider den Pächter der Schützengaststätte zum Aufgeben gezwungen hat. Somit gab es zum Abendessen italienisch – jeder hat sich eine Pizza oder Pasta beim Lieferservice bestellt. Um die Zeit bis zur Lieferung zu überbrücken, besichtigten wir einstweilen die schönen elektronischen Stände und Seilzuganlagen des Vereins und im Keller den KK-Stand. Bei den Luftgewehrständen versucht der Verein, für die Jugend auch zwei Scheiben für das Blasrohrschießen unterzubringen – hierfür bat uns Rainer um Vorschläge. Nach der Besichtigung veranstaltete Rainer mit uns noch ein „Speed-Dating“ und nach dem Essen noch eine Art Bingo – beides mit dem Ziel des weiteren Kennenlernens. Lustig war es auf jeden Fall. Sabine Freitag und Burkhard Schindler versorgten uns dann mit Neuigkeiten der BSSJ, und wir diskutierten angeregt die Themen „Wie gestalte ich einen Tag beim Jugendferienprogramm im Verein?“ und „Lichtgewehre“ (Förderung Kreisjugendring und Technikprobleme). Damit fand

dann schon nach 23 Uhr der erste Abend langsam ein Ende, den so mancher aber nach der Rückkehr in die Pension noch bei einem Absacker ausklingen ließ.

Der Samstag war mit vielen Programmpunkten gefüllt und sehr abwechslungsreich. Nach dem Frühstück starteten wir per Bus nach Schloss Callenberg, um das Deutsche Schützenmuseum zu besichtigen. Es war sehr interessant, wie das Museum überhaupt entstanden war und was über das Schützenwesen den Teilnehmern bisher unbekannt war. Das Museum ist auf jeden Fall eine Reise wert. Der zugehörige Schlosspark mit den sehr alten Baumbeständen und dem Wildbestand war ebenfalls sehr sehenswert. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter zur Basilika Vierzehnheiligen – eine beeindruckende Pilgerstätte. Nach dem Mittagessen vor Ort konnten wir gestärkt den nächsten Programmpunkt in Angriff nehmen: Es ging weiter nach Bamberg zur Rauchbierbrauerei Schlenkerla, wo wir eine Führung mit geschichtlichem Hintergrund erhielten. Die anschließende Kostprobe des Bieres war Geschmackssache und nur für die ältere Jugend geeignet. Dabei haben wir auch gelernt, dass in Franken nicht in den Biergarten gegangen wird, sondern „auf den Keller“, da der Gastgarten meist oberhalb der Brauereikeller errichtet wurde. Genau dies haben wir dann auch nach der Brauereibesichtigung gemacht und sind „auf den Keller“ gewandert, um dort im Freien unser Abendessen einzunehmen. Der Wettergott war uns hold, auch wenn der Wind teilweise sehr unangenehm kühl war. Wir genossen die Mahlzeit im Freien und haben uns bei lustigen und angeregten Gesprächen schon gedanklich auf die noch anschließende Nachtwächtertour durch Bamberg vorbereitet. Bamberg ist wie Rom auf sieben Hügeln erbaut – ent-

sprechend müde waren wir nach der unterhalt-samen Tour, um danach noch zum Bamberger Bahnhof zu wandern und mit dem Zug um 22.30 Uhr nach Breitengüßbach zurückzufahren. Von dort aus ging es wieder zu Fuß in die Pension – hier sind die meisten erschöpft in ihr Bett gefallen.

Entsprechend müde war am Sonntag beim Frühstück das ein oder andere Gesicht, den-och galt es, das weitere Programm zu absol-rieren. Also aufgerafft, um nach einem 20-mi-nütigen Fußmarsch vor die Tore Breitengüß-bachs eine neue Sportart bzw. entsprechende Entspannungsmethoden auszuprobieren. Wir hatten hier die dreifache Wahl, uns im Wald zu bewegen: Es gab zwei „Bewusst-SEIN-Par-cours“ – einen mit Achtsamkeits- und einen mit Yogaübungen – zudem hatte Rainers Sohn einen Disk-Golf-Parcours angelegt. Wir waren die ersten Besucher, die hier diese neue Sport-art ausprobieren durften. Sie ist lustig und für die Jugend hervorragend geeignet. Der Disk-Golf-Parcours funktioniert so: Es wird im Wald ein Rundparcours mit Körben aufgebaut. Die Körbe haben ringsum herabhängende Ketten. Nun muss versucht werden, aus verschiedenen Distanzen die Frisbee- bzw. Disk-Scheibe in den Korb zu werfen. Das ist zwischen den Bäumen nicht so einfach, wie das manche dachten.

Um 12.30 Uhr haben wir dann in der Pension noch ein hervorragendes Mittagessen von un-serer Wirtin bekommen. Anschließend wurden noch einige Stunden die vergangenen Tage und weitere Themen zur Jugendarbeit durch-diskutiert.

Es war ein mega Wochenendseminar! Rainer, Sabine und Burkhard waren wieder einmal per-ferke Organisatoren. Rainer hat wirklich eine Alleinunterhalter- und Fremdenführerqualifi-kationen par excellence. Vielen Dank für die infor-mativen und tollen Tage.

Sabine Maurer

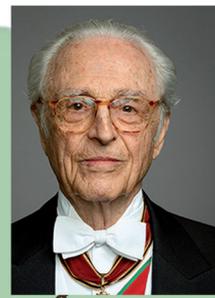




Das Haus Wittelsbach



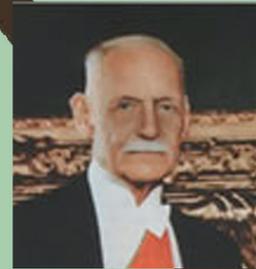
Max Emanuel
Herzog in Bayern
Linienchef



Franz
Herzog von Bayern
Chef des Hauses
Wittelsbach,
Protektor des BSSB



Albrecht
Herzog von Bayern

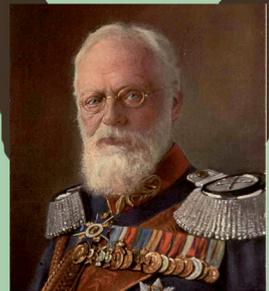


Rupprecht
Kronprinz von Bayern

Ludwig II.
König von Bayern 1864-1886



Ludwig III.
König von Bayern
1913-1918



Luitpold
Prinzregent
1886-1912



Maximilian II
König von Bayern 1848-1864



Otto I.
König von Bayern 1886-1913



Ludwig I
König von Bayern 1825-1848



Maximilian I Joseph
König von Bayern 1806-1825





Ludwig
Prinz von Bayern
(Er wird nach Herzog Franz von Bayern, Herzog Max Emanuel in Bayern und seinem Vater Prinz Luitpold von Bayern die Nachfolge als Chef des Hauses Wittelsbach antreten.)



Luitpold
Prinz von Bayern
Linienschef



Ludwig
Prinz von Bayern



Rasso
Prinz von Bayern



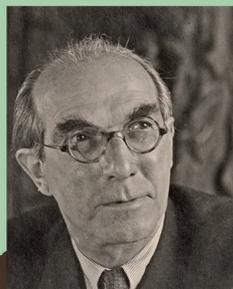
Wolfgang
Prinz von Bayern
Linienschef



Leopold
Prinz von Bayern
Linienschef



Konstantin
Prinz von Bayern



Adalbert
Prinz von Bayern



Ludwig Ferdinand
Prinz von Bayern



Adalbert
Prinz von Bayern

Stark vereinfachter Stammbaum des Hauses Wittelsbach in dem die weitläufige, verzweigte Familie auf die Regenten und die jeweiligen Linienschefs reduziert wurde.

Der Bayerische Sportschützenbund und das Protektorat des Hauses Wittelsbach

Am 20. Mai 2023 gaben sich S. K. H. Ludwig Prinz von Bayern und Sophie-Alexandra Prinzessin von Bayern das Ja-Wort. Eine Abordnung des Bayerischen Sportschützenbundes vertrat das Schützenwesen bei den - in den Medien als Traumhochzeit beschriebenen - Feierlichkeiten. Nur wenige waren auserwählt, mit dem jung vermählten Paar zu feiern. Ist es da nicht etwas ganz Besonderes, wenn der BSSB mit seinem Landesschützenmeisteramt, der Fahnenabordnung und dem Blasorchester dem Fest beiwohnen durfte?

Am 14. Juli 2023 feierte zudem unser Protektor S. K. H. Herzog Franz von Bayern seinen 90. Geburtstag. Auch hierzu war eine Abordnung des Bayerischen Sportschützenbundes eingeladen und es war uns auch zu diesem Anlass eine Ehre sein, Spalier zu stehen.



Richtig, diese Ehren werden der BSSB-Abordnung deshalb zuteil, weil das heutige Oberhaupt des Hauses Wittelsbach, der einstigen Herrscherfamilie des Königreiches Bayern, das Protektorat über den BSSB übernommen hat. S. K. H. Herzog Franz von Bayern übernahm dieses „Amt“ von seinem verstorbenen Vater, S. K.

H. Herzog Albrecht von Bayern und der wiederum von S. K. H. Kronprinz Rupprecht von Bayern. Und S. K. H. Ludwig Prinz von Bayern soll seinem Onkel als Familienoberhaupt und damit auch als Protektor des BSSB nachfolgen. Dass das Haus Wittelsbach das Protektorat über den BSSB übernimmt, hat also eine lange Tradition. Übrigens „S. K. H.“ bedeutet „Seine königliche Hoheit“, und wer in die Situation kommt, unseren Protektor oder ein anderes Mitglied des Hauses Wittelsbach ansprechen zu dürfen, der kann die Anrede „Königliche Hoheit“ nutzen. Da macht man definitiv nichts falsch.

Was ist nun ein Protektor? Das Wort „Protektor“ kommt wie so vieles von den alten Römern. Im Lateinischen bezeichnete „protector“ einen „Beschützer“ oder auch einen „Leibwächter“. Ein solcher „Beschützer“ war gerade in einer Zeit, in der es noch keine Vereine gab, sehr wichtig. Denn es war damals nicht selbstverständlich, sich in größeren Gruppen zu treffen oder gar die Freizeit zu verbringen. Um sich „versammeln“ zu dürfen, bedurfte es eines „Privilegs“, also einer besonderen Erlaubnis. Und die erteilte der Landesvater, der bei uns bis 1918 der König war. Deshalb führen auch unsere jahrhunderte alten Schützengesellschaften die Bezeichnung „Königlich privilegiert“, abgekürzt „Kgl. priv.“. Die bayerischen Schützen sind mit der erforderlichen Verbindung zum bayerischen Königshaus immer gut gefahren; die Regenten hatten schon damals die Funktion von „Schutzherrn“ (heute würde man sie wohl eher als „Schirmherren“ bezeichnen, wenngleich ein Protektor schon deutlich mehr als ein solcher „Schirmherr“ ist). Zahlreiche Stiftungen und Hilfen gewährten die bayerischen Könige den Schützengesellschaften im Land; so ist beispielsweise das Oktoberfest-Feuerschießen, der Vorgänger des

Oktoberfest Landesschießens, genau genommen eine Stiftung des damaligen bayerischen Königs Maximilian I. zur Hochzeit von Kronprinz Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese an das Volk.

Auch heute stiftet der Protektor jährlich den Ehrenpreis des Hauses Wittelsbach zum Oktoberfest Landesschießen. Das sehr begehrte Protektorabzeichen ist eine Stiftung des amtierenden Protektors, derzeit also S. K. H. Herzog Franz von Bayern. Und als das Oktoberfest Landesschießen und das Landes-Armbrustschießen ihre Anerkennung als immaterielles Kulturerbe Bayerns erhielten, war es ein Empfehlungsschreiben aus dem Hause Wittelsbach, das fürsprechend den Weg zu dieser Anerkennung ebnete.

Heute mag ein Protektorat eher symbolisch verstanden werden. Aber es ist nach wie vor etwas ganz Besonderes, wenn sich Persönlichkeiten eines hohen öffentlichen Rangs für unser Schützenwesen starkmachen. Dieses Protektorat zeigt nach wie vor, dass Bayerns Schützinnen und Schützen gesellschaftlich anerkannt sind. Gleichermäßen belegt dieses Entgegenkommen unseres Protektors unsere Traditionsverbundenheit. Und gerade das Protektorat S.K.H. Herzog Franz von Bayern ist auch die Verpflichtung an uns alle, die Werte des Schützenwesens zu pflegen und hochzuhalten.

red



An das Motto – fertig – los

So ist die nächste Partyplanung ein Klacks

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit Freunden eine Party zu feiern? Egal, ob es die Freundinnen und Freunde aus dem Schützenverein sind oder aus der Schule – eine gelungene Party ist immer etwas Tolles. Doch nicht immer organisieren wir Feiern für unsere Freunde, sondern auch für Menschen, die wir aus dem Vereinsleben kennen. Gerade in Schützenvereinen sind Menschen aus jedem Alter vertreten, sodass es nicht immer einfach ist, eine Party zu planen. Wir haben für euch zusammengefasst, was ihr beachten müsst, damit eure nächste Party gelingt!

1. Wer ist dabei?

Bevor Ihr euch an die Arbeit macht und eure Party plant, müsst ihr euch fragen, wer die sogenannte „Zielgruppe“ eurer Feier ist. Sind es Kinder unter zwölf Jahren, Jugendliche, Erwachsene oder eine Party für jedes Alter? Ermittelt erst, wer eure Gäste sind und plant dann Aktivitäten, die für das entsprechende Alter passen.

2. Wo? Wann und Wie?

Ihr wisst jetzt, wer zu eurer Feier kommen soll. Jetzt geht es darum, den richtigen Tag, die passende Uhrzeit und die perfekte Party-Location zu finden. Gerade bei Veranstaltungsorten müsst ihr einiges beachten: Sind Menschen

dabei, die keine Treppen mehr steigen können? Wie viele Leute werden ungefähr kommen und wie weitläufig muss der Ort sein? Können wir drinnen oder draußen feiern oder ist sogar beides gewünscht? Fragt frühzeitig bei eurem Veranstaltungsort der Wahl an, ob ihr dort feiern dürft und was es dabei zu beachten gibt. Bei manchen Veranstaltungsorten gibt es Vorgaben, die vor, während und nach der Party eingehalten werden müssen. Fragt auch im Vorfeld, wie viel Miete ihr zum Beispiel für einen Saal zahlen müsst und klärt vorher zum Beispiel die entstehenden Kosten mit der Vorstandschaft eures Vereins ab.

3. Getränke und Essen

Eine wichtige Frage für jede Party ist, ob ihr Essen und Trinken anbietet. Hier müsst ihr euch zunächst mit dem Besitzer des Veranstaltungsortes abstimmen, ob eine Bewirtung in seinen Räumen erlaubt ist. Macht euch Gedanken, was es geben soll und vor allem, wer für die Verpflegung sorgt und wer verkauft/ anbietet. Fragt in diesem Fall auch euren Kassier, ob ein Verkauf von Essen und Trinken erlaubt ist und was ihr mit dem eingenommenen Geld machen dürft.

4. Motto oder nicht?

Warum wollt ihr die Party überhaupt machen? Gibt es einen Anlass (Geburtstag, Gründungsjahr, Ehrungen) oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein? Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Überlegt euch daher, warum ihr diese Party macht und unter welchem Motto sie stehen soll.

5. Habe ich genügend Helfer?

Jedes Fest kann nur stattfinden, wenn es dafür genügend Freiwillige gibt, die euch dabei helfen. Sprecht im Vorfeld darüber, wer an dem



Tag unterstützen kann. Meistens muss bereits einige Tage vorher schon für das Fest aufgebaut werden, und auch danach braucht es viele fleißige Hände, die beim Aufräumen helfen. Sind alle Helfer bereit dazu und haben wirklich Zeit? Macht euch eine Liste, wer wann welche Aufgaben erledigen muss. So behaltet ihr den Überblick.

6. Einladungen verschicken

Das Gerüst für eure Party steht! Jetzt müsst ihr noch die Einladungskarten an eure Gäste versenden. Denkt daran, rechtzeitig die Einladungen zu verschicken. Ideal ist circa vier bis acht Wochen vor der eigentlichen Party.

7. Deko und Musik

Im letzten Schritt solltet ihr euch noch Gedanken machen, was für die Dekoration gebraucht wird und ob es Musik auf der Feier geben soll. Legt euch ein Budget für beides zurecht und sprecht es intern ab. Besorgt die Dekoration rechtzeitig und lagert sie trocken und lichtgeschützt.

Eurer Party kann nun nichts mehr im Wege stehen! Viel Spaß beim Feiern!

sdx



Der Schnellcheck für eure Party

8 bis 12 Wochen vorher

- Ort, Datum und Uhrzeit bestimmen
- Location finden und buchen
- Anlass oder Motto festlegen
- Gästeliste anlegen
- Fotograf, DJ organisieren
- Kosten ermitteln

4 bis 8 Wochen vorher

- Einladungskarten erstellen und versenden
- Essen und Getränke klären und bestellen
- Menükarten/Tischkarten planen
- Ideen für die Dekoration sammeln

2 bis 4 Wochen vorher

- Dekoration einkaufen und einlagern
- Helfer organisieren
- Musik und DJ aussuchen und buchen

1 Woche vorher

- endgültige Gästeliste machen (Wer hat zu- und wer hat abgesagt?)
- Anzahl Essen und Getränke an die Zusagen anpassen
- Details mit Location klären (Strom, Schlüsselübergabe, Möbel, Toiletten)
- Nachbarn am Veranstaltungsort über Party informieren

1 Tag vorher

- eventuell Location putzen
- Tische und Stühle aufstellen
- Dekoration aufbauen
- Getränke und Gläser bereitstellen
- WC auf Sauberkeit prüfen und genügend Toilettenpapier bereitstellen

Tag der Party

- Tische eindecken
- Beschilderung und Hinweisschilder anbringen
- Getränke und Essen bereitstellen
- Gästeliste ausdrucken und verantwortlichen Personen geben
- Musik starten
- einleitende Worte zur Party vorbereiten

Erzähl doch mal...

Mario Gonsierowski unterhält sich mit den Idolen im Schießsport

In der letzten Ausgabe der BSSJ-Intern haben wir die kleine Serie begonnen, in der sich der ehemalige Landestrainer Gewehr Mario Gonsierowski mit einstigen Leistungsträgern und Vorbildern im Schießsport unterhält. In der ersten Auflage erzählte der zweifache olympische Bronzemedailengewinner und Doppelweltmeister mit dem Luftgewehr, Hans Riederer, von seinen Erlebnissen. In dieser zweiten Story stellt Mario die olympische Goldmedailengewinnerin (KK 3x20) und olympische Silbermedailengewinnerin (Luftgewehr), Silvia Sperber-Seiderer vor.

Silvia Sperber-Seiderer – Die Legende

Einmal an den Olympischen Spielen teilnehmen und das auch noch mit Erfolg – für viele Sportler ist und bleibt es lediglich ein wunderschöner Traum. Die erst dreiundzwanzigjährige Silvia Sperber erfüllte sich diesen Traum und sorgte 1988 bei den Olympischen Spielen in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul für eine Sensation. Zweimal ging sie an den Start. Mit dem Luftgewehr holte Silvia zunächst Silber und krönte dann ihren Olympiadebüt mit dem Olympiasieg im KK-Dreistellungskampf. In der Geschichte des deutschen Schießsports gelang noch keinem deutschen Schützen-Ass ein derartiger Coup.

Bereits als Jugendschützin legte Silvia eine atemberaubende Leistungsentwicklung hin und erwarb sich den Ruf eines Wunderkinds des Schießsports. Als Sechzehnjährige verblüffte sie mit Resultaten, die sich mit der Damen-Weltspitze vergleichen ließen. Silvia räumte als Juniorin sowohl national als auch international ab und vollbrachte neunzehnjährig das Husarenstück, sich für die Olympischen Spiele in Los Angeles zu qualifizieren. Und nicht nur das, auf Grund des Olympiaboykotts des Ostblocks wurde Sil-

via als Favoritin in der Luftgewehrdisziplin gehandelt. Vielleicht ging das alles viel zu schnell, vielleicht war auch der Druck von außen auf die junge Oberbayerin zu groß. Der Traum von einer Olympiamedaille platzte. Enttäuscht zog sich Silvia nach den Spielen zurück, meldete sich von der Nationalmannschaft ab und ordnete ihr noch junges Leben. Zwei Jahre trat sie zu keinem internationalen Wettkampf an – und dann folgte 1987 ihr spektakuläres Comeback. Souverän setzte sie sich bei den nationalen Qualifikationswettkämpfen durch, siegte mit Weltrekord beim Weltcup in Moskau und war jetzt ganz offensichtlich bereit für Olympia und für die Herausforderungen des nationalen und internationalen Wettkampfsportes. Bis zu ihrem Abschied 1997 gehörte Silvia der internationalen Schützenelite an und errang viele bemerkenswerte Erfolge.

Ich hatte das Glück, mit dieser Ausnahmeschützin viele Jahre zusammenarbeiten zu dürfen. Ihre aufgeschlossene, stets freundliche sowie ausgeglichene Art machte es einem sehr leicht. Diese äußerst sympathische Persönlichkeit strebte nach Harmonie, blieb dabei jedoch immer authentisch. Kritik nahm Silvia dankbar an, selbst äußerte sie diese sanft, in ihrer für sie so typischen charmannten sowie diplomatischen Weise. Meiner Meinung nach war es Silvias Wesen und ihre Lebenseinstellungen, die sie dazu befähigten, sich wie keine andere mental auf die großen Wettkämpfe bestens einzustellen. In sich ruhend und fokussiert auf ihre Aufgabe war sie darin die unangefochtene Meisterin!

M.G.





Steckbrief Silvia Sperber-Seiderer

1988 Olympiasiegerin KK-3 x 20

1988 Silbermedaille Olympische Spiele Luftgewehr

Bronzemedaille Weltmeisterschaft

Mannschaftsweltmeisterin

mehrfache Europameisterin und EM-Medail-
lengewinnerin Einzel und Mannschaft

mehrfache Weltcupsiegerin und Weltrekord-
inhaberin

mehrfache Deutsche Meisterin

Silvia Sperber-Seiderer – das Interview

Erzähle uns einmal deine Geschichte, liebe Silvia:

Ich habe mit zwölf Jahren zu diesem Sport gefunden. Mein Vater, der selbst ein sehr guter Sportschütze war, hatte mich in den Schützenverein mitgenommen. Was meinen sportlichen Werdegang betrifft, so hatte mein Papa einen immensen Anteil. Er hatte mir sehr viel beigebracht!

Was ist und war deine Faszination am Schießsport?

Am Schießsport begeisterte mich von Beginn an die Auseinandersetzung mit sich selbst. Man muss in unserem Sport innerlich ruhig und konzentriert sein, wenn man einen guten Schuss abgeben möchte. Diese Fähigkeiten haben mir auch sehr geholfen, mich besser auf meine Aufgabe zu konzentrieren, die ich in der Schule und verschiedensten Lebenssituationen zu bewältigen hatte. Mir hat der Sport vor allem geholfen, dass ich gelernt habe, auch in bedenklichen

Situationen die Ruhe zu bewahren. Dem Sport verdanke ich außerdem viele tolle Erlebnisse und Eindrücke, die ich auf den Wettkampfreisen in die ganze Welt erfahren durfte. Dabei habe ich eine Menge interessante Menschen kennengelernt und gute Freunde gefunden.

Was war dein schönstes Erlebnis im Sport?

Natürlich war der Olympiasieg das überragende Erlebnis meiner gesamten Sportlaufbahn. Es war ein überwältigendes, unbeschreiblich schönes Gefühl. Als Sportlerin in einer Randsportart wurde ich auf einmal von Fernsehen und Presse wahrgenommen. Den ungewohnten „Rummel“ um meine Person habe ich allerdings nicht nur in positiver Erinnerung.

Gab es auch Enttäuschungen?

Am bittersten war das Abschneiden vier Jahre zuvor bei den Olympischen Spielen in Los Angeles. Ich wurde im Vorfeld als große Favoritin gehandelt und wie es in den deutschen Medien üblich ist, entsprechend hochgejubelt. Um so bitterer war das Echo, das ich nach meinem

elften Platz vernehmen musste. Auf einmal wurde der Kreis meiner Freunde recht übersichtlich. Im Nachhinein war das eine sehr wichtige Erfahrung, denn ich lernte den Wert von wahrer Freundschaft zu schätzen. Auch die Pause hat mir nach dieser Enttäuschung sehr gut getan. Letztendlich war die Niederlage für meinen Reifeprozess wichtig. Ich fand zu mir selbst und schärfte den Blick für die Zukunft.

An was erinnerst du dich gerne?

In meinen Erinnerungen sind neben den Erfolgen besonders die vielen lustigen Momente mit den Schützinnen und Schützen des Kaders sowie der Trainingsgruppe fest verankert. Wir hatten viel Spaß, und manches Mal wurde auch auf meine Kosten gelacht, wenn ich mich wieder einmal besonders „deppert“ angestellt hatte, wenn es etwas am Gewehr zu richten gab. Gott sei Dank gab es damals bei den Frauen noch nicht das Sportgewehr...

Ich wünsche euch viel Spaß und
Erfolg
eure

Silvia



Liebe junge Schützinnen und Schützen:

sportlicher Erfolg baut auf Fleiß, Disziplin und Ausdauer auf. Behaltet eure Ziele und Aufgaben stets im Blick und arbeitet konsequent auf deren Erfüllung hin. Konzentriert euch dabei auf euch selbst und geht unbeirrt euren Weg!





Döner mit Sommergemüse

Zutaten für vier Personen

½ Spitzkohl
 1 Zwiebel
 1 TL Öl
 100 ml Gemüsebrühe (Instant)
 2 EL Weinessig
 Pfeffer
 Zucker
 1 Knoblauchzehe
 1 Chilischote
 150 g Magermilch-Joghurt
 je 1 Paprikaschote
 1 Zucchini
 2 Tomaten
 1 (250 g) Fladenbrot

Zubereitung:

Schritt 1

Spitzkohl putzen, nochmals halbieren und den Strunk herausschneiden. Kohl in Streifen schneiden und waschen. Zwiebel schälen und würfeln. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Zwiebel darin andünsten, Brühe zugießen und kurz aufkochen. Essig zugießen, mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Brühe zum Kohl gießen, etwas abkühlen lassen. Mit den Händen kräftig durchkneten und 1 Stunde ziehen lassen.

Schritt 2 (Dip):

Knoblauch schälen und fein würfeln. Chilischote putzen, waschen und in feine Würfel schneiden. Joghurt mit Salz, Pfeffer, Chili und Knoblauch abschmecken.

Schritt 3 (Finish):

Paprika vierteln, putzen, waschen und in Streifen schneiden. Zucchini waschen, putzen und in Stifte schneiden. Tomaten waschen, putzen und in dünne Scheiben schneiden. Fladenbrot vierteln, aufschneiden. Mit Paprika, Zucchini, Tomate, Spitzkohl und Dip füllen. Übrigen Dip dazureichen.

viel
Spass!
damit!





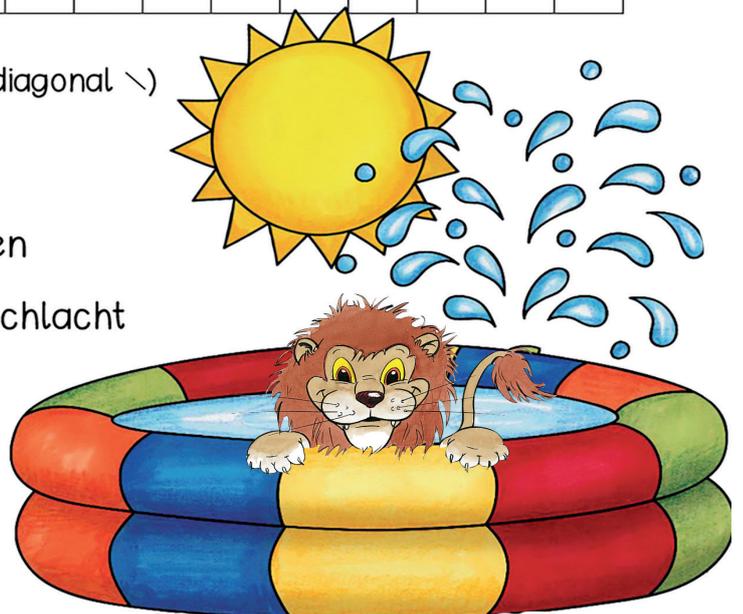
Sommer- Suchsel



E	K	F	I	M	A	G	O	K	N	E	R	G	N	R	M	V	M
R	W	A	S	S	E	R	S	C	H	L	A	C	H	T	E	R	V
D	Y	M	N	G	L	I	P	B	W	A	B	F	E	I	T	R	L
B	F	M	P	O	O	L	G	R	S	T	S	R	M	G	T	S	E
E	W	O	H	K	E	L	I	M	O	N	A	D	E	H	O	Z	X
E	I	S	D	D	E	A	B	N	H	H	N	E	E	M	R	H	E
R	N	I	B	E	L	B	H	A	A	N	D	M	R	G	J	M	A
E	D	S	O	N	N	E	T	B	U	M	U	S	E	S	A	K	U
N	A	L	K	A	S	N	H	K	E	S	S	P	T	E	H	T	R
R	B	A	R	T	E	D	S	Ü	L	U	F	Z	U	T	R	Z	L
L	I	E	G	E	S	T	U	H	L	G	R	L	R	R	E	U	A
G	K	W	A	Q	T	E	R	L	L	I	N	Ü	A	S	N	U	
E	I	I	M	A	W	Y	N	U	E	O	E	N	H	G	Z	Z	B
N	N	E	F	E	R	I	E	N	L	A	G	A	T	I	E	N	I
I	I	L	N	K	F	S	R	G	A	P	I	C	K	N	I	C	K
T	R	F	R	E	I	B	A	D	U	L	K	E	K	T	T	E	G

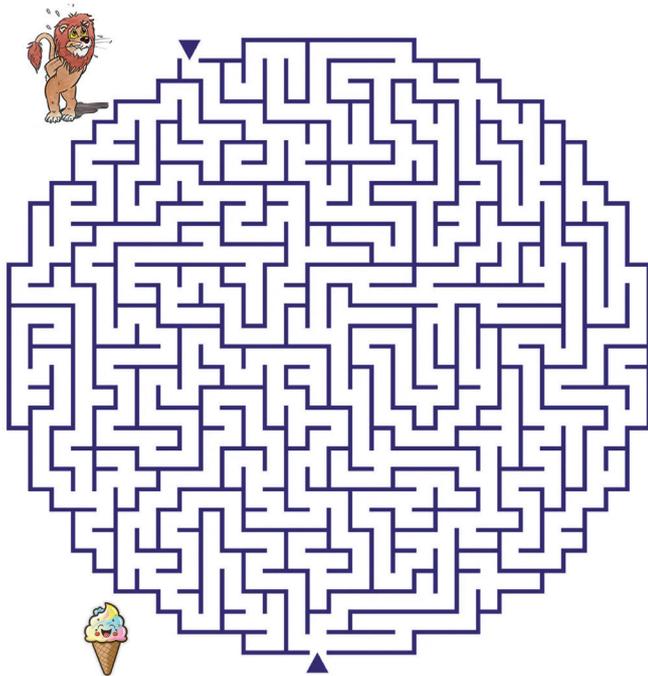
Begriffe: (waagrecht -, senkrecht |, diagonal \)

- | | | |
|---------|------------|----------------|
| Sonne | Grillabend | Picknick |
| Ferien | Jahreszeit | Erdbeeren |
| Urlaub | Ausflüge | Wasserschlacht |
| Hitze | Limonade | Meer |
| Freibad | Liegestuhl | Eis |
| Pool | Abkühlung | Bikini |



Das Labyrinth

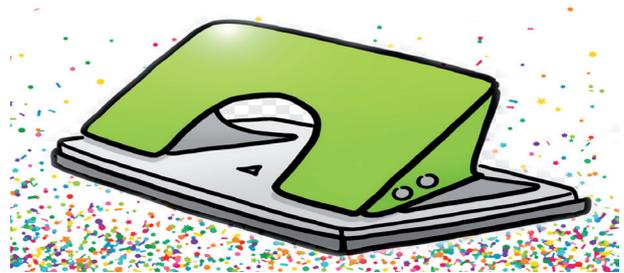
Wie kommt Guschino zum Eis?



Knobel-Rätsel

Hanne trifft Friederike bei einer eigenartigen Arbeit: Sie locht mit einem Locher buntes Papier. Was sie denn da mache, wollte Hanne wissen. Konfetti für Karneval, sagte Friederike. Aber das sei doch wohl eine recht mühsame Sache, meinte Hanne. Nein, nein, widersprach Friederike, sie falte ja das Papier dreimal und hätte so die dreifache Menge. Das leuchtete Hanne ein, aber nach kurzem Überlegen sagt sie, Friederike müsste sogar die sechsfache Menge erhalten.

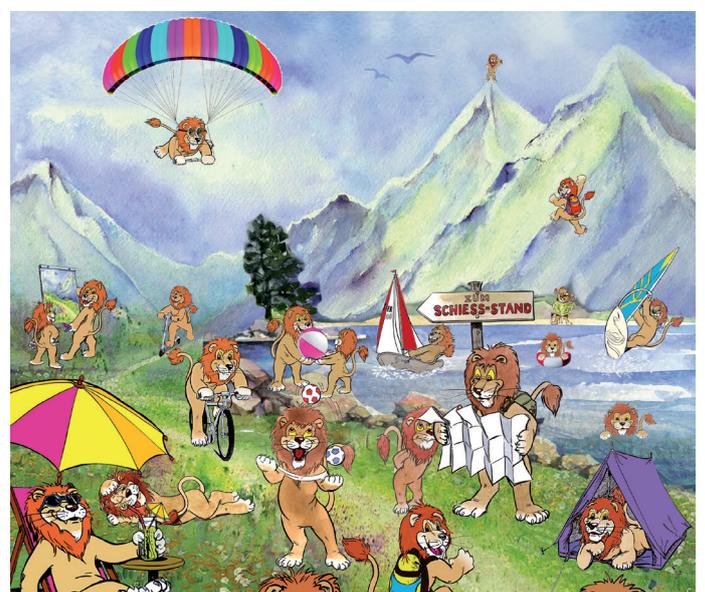
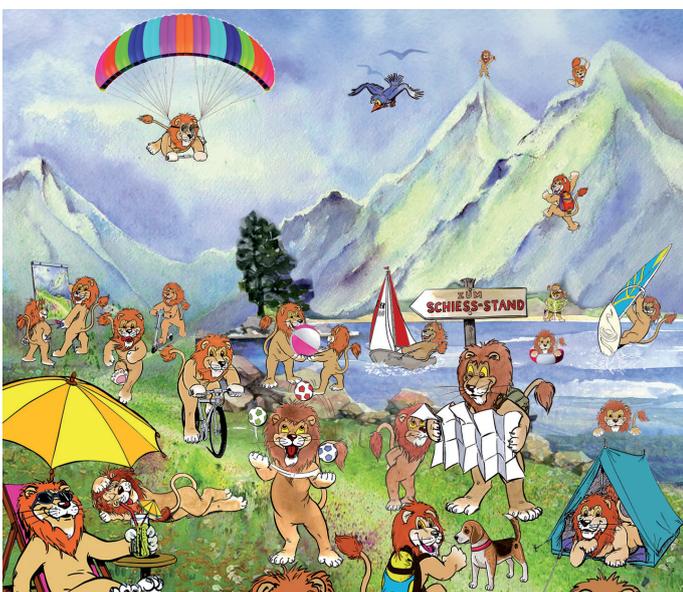
Wer von den beiden hat Recht?



LÖSUNG: Keiner. Nach dreimal Falten hat sie 8 Lagen Papier und kommt somit auf die achtfache Menge.

Fehler im Detail

Guschi sind beim Abmalen des Titelbildes ein paar kleine Fehler unterlaufen. Hilf Guschi, die 7 Fehlerchen zu finden, damit er sie ausbessern kann!





Schießspiel für Bogenschützen - Plus- und Minuspunkte -

An diesem Spiel können prinzipiell Schützen verschiedenen Niveaus teilnehmen. Der jeweilige Leistungslevel wird vom Trainer individuell auf das Leistungsniveau vergeben. Entsprechend der Levelkarte (siehe unten) werden die Ringwerte mit Pluspunkten belohnt oder auch mit Minuspunkten berechnet.

Level 1 (Basis)		Level 2 (Aufbau)		Level 3 (Leistung)		Level 4 (Top)	
10 Ringe	5 Punkte	10 Ringe	4 Punkte	10 Ringe	3 Punkte	10 Ringe	2 Punkte
9 Ringe	4 Punkte	9 Ringe	3 Punkte	9 Ringe	2 Punkte	9 Ringe	1 Punkte
8 Ringe	2 Punkte	8 Ringe	2 Punkte	8 Ringe	1 Punkte	8 Ringe	0 Punkte
7 Ringe	1 Punkt	7 Ringe	0 Punkte	7 Ringe	0 Punkte	7 Ringe	- 1 Punkt
6 Ringe	0 Punkte	6 Ringe	- 1 Punkt	6 Ringe	- 1 Punkt	6 Ringe	- 2 Punkte
≤ 5 Ringe	- 1 Punkt	≤ 5 Ringe	- 2 Punkte	≤ 5 Ringe	- 2 Punkte	≤ 5 Ringe	- 3 Punkte

VARIANTE I: Wer hat zuerst 20 Punkte? Wettkampferntfernung mit entsprechender Auflage. Es wird solange geschossen, bis der erste ≥ 20 Punkte erreicht hat.

VARIANTE II: „Ein Pfeil“ – Training. Es wird jeweils nur 1 Pfeil geschossen. Sieger ist, wer zuerst 10 Punkte hat.

TIPP: Mehrere Duplikate der Levelkarten anfertigen, laminieren und den Schützen während des Spiels aushändigen.

Martina Volkland

Schießspiel für Gewehr und Pistole - Füttere die Schlange -

Das ist wieder einmal ein Schießspiel, das dich besonders herausfordert, denn die Schlange hat Hunger und muss gefüttert werden. Allerdings frisst sie nur „Zehner“.

Die Fragen sind: Wie viel Schuss brauchst du, um die Schlange mit 10 Zehnern zu füttern, und wie viel Zeit brauchst du dazu?



Start:

Ziel:

(Uhrzeiten eintragen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Trage jede Zehn in jeweils ein Kästchen ein.

Wie viel Schüsse hast du für die 10 Zehner gebraucht?

Wie viel Minuten hast du gebraucht, bis du die 10 Zehner geschossen hast?

Wer hat gewonnen?

Wer am wenigsten Diabolos verbraucht oder wer am schnellsten die 10 Zehner hat.

Das macht ihr vorab mit eurer Trainerin bzw. Trainer aus.

In Zoos werden die Schlangen nur einmal wöchentlich und manche sogar nur alle vier Wochen gefüttert.

Wenn du dich über Schlangen schlau machen möchtest, dann schau dir die Webseite „Planet Wissen“ an. Über den QR-Code kommst du direkt zur „Schlangenseite“

Übrigens ist die Kreuzotter die einzige giftige Schlange in Deutschland. Wissenswertes über sie findest du ebenfalls auf dieser Webseite.



Elfe Stauch

Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/-innen die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Termine

Grund- und Aufbaulehrgang:
06. bis 14. Oktober 2023

Abschlusslehrgang (Prüfung):

16. bis 19. November 2023

Anreise am 06. Oktober/16. November jeweils bis 19:00 Uhr

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendmitarbeiter/-innen ab einem Alter von 18 Jahren

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiterlizenz (ÜL-J) ist ein „amtliches“ Dokument mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

Lehrgangsgebühr: 200,- Euro; darin enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern inkl. Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial.

Lehrgangs-Team

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenziertes Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)
- Anna Fürfänger (stv. Landesjugendleiterin)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den **BSSB-Onlinemelder** im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de

Ansprechperson:

Leitung Landesjugendbüro
Telefon: 089-316949-14
E-Mail: jugend@bssb.de

Weiterbildung

Jugendleiterlizenz (ÜL-J) Verlängerung der Gültigkeit

Für die Verlängerung der Gültigkeit einer Jugendleiterlizenz gelten folgende Regelungen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit einer Jugendleiterlizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** Weiterbildung vorgeschrieben. Von diesen 16 Unterrichtseinheiten sind mindestens **8 Unterrichtseinheiten** aus dem **überfachlichen BSSJ-Weiterbildungsangebot** für Jugendleiterlizenzen **auf Landesebene** gefordert (Weiterbildungsangebote aus dem Bereich „Jugend“). Weitere 8 Unterrichtseinheiten können auch aus den sport- oder verwaltungsfachlichen Bereichen sein. Hierbei ist auf die Anzahl der anerkenungsfähigen Unterrichtseinheiten zu achten (siehe **Tabelle zur Lizenzverlängerung**).

Weiterbildungsangebote werden immer in der **Bayerischen Schützenzeitung**, auf der **Jugendwebseite (www.bssj.de)** sowie über den **BSSB-Onlinemelder im Login-Bereich „MeinBSSB“** auf dem Webportal **www.bssb.de** ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung – um optimales Arbeiten zu ermöglichen – die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Für ausgebuchte Seminare kann man sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an Sabine Freitag schicken: sabine.freitag@bssb.bayern

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab genehmigt** worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzver-

längerung gelten, so sollte ebenfalls vor Anmeldung **wegen einer Anerkennung** beim Landesjugendbüro **nachgefragt werden**.

Folgende Einrichtungen bieten ggf. Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Zur Lizenzverlängerung ist der Nachweis an Fortbildungen (Teilnahmebestätigungen, Hinweis auf Eintrag im ZMI bei Seminaren beim BSSB/BSSJ) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching einzusenden.

Die Anfrage zur Lizenzverlängerung kann per E-Mail erfolgen. Zuständigkeit: Landesjugendbüro, 089-316949-14, E-Mail: jugend@bssb.de

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Schützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen

Bereich	Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter	VÜL
Verwaltung	Schützenmeister – was nun?			8 UEs		
Verwaltung	ZMI Client für Vereine und Gesellschaften			8 UEs		
Verwaltung	Fit für das Amt des Schatzmeisters			8 UEs		
Verwaltung	Konflikte im Verein entschärften und vermeiden	8 UEs **	8 UEs **			
Verwaltung	Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *	4 UEs	
Verwaltung	Sportleiter im Verein Kugel/Bogen	4 UEs	8 UEs **			
Verwaltung	Krisenmanagement		8 UEs			8 UEs
Verwaltung	Datensicherheit im Rahmen der DSGVO	4 UEs	4 UEs	4 UEs *	4 UEs	
Verwaltung	„Hilfe, wir müssen bauen“		4 UEs			
Verwaltung	Eventmanagement		4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Vereinsrecht und Versicherungen		8 UEs **	8 UEs *		
Verwaltung	Kassen- und Rechnungsprüfung in Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	DSGVO für Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?		8 UEs	8 UEs		
Verwaltung	Motivation und Planung		8 UEs			
Verwaltung	Soziale Medien		4 UEs			
Verwaltung	Wie führe ich meinen Verein in die Zukunft?		8 UEs			
Jugend	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	8 UEs			8 UEs	8 UEs
Jugend	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	8 UEs			8 UEs	8 UEs
Jugend	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	JuLeiCa Aufbauschulung			8 UEs		
Jugend	Mentaltraining	8 UEs		8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Du bist, was du isst – gesunde Ernährung			8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Bewegung und Stressabbau	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters		8 UEs	8 UEs		
Jugend	Bogensport im Aufwind	8 UEs***	8 UEs	8 UEs ***	8 UEs	8 UEs
Jugend	Jugendleiter – was nun?			8 UEs		
Jugend	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend			entsprechend	
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter					

Anmerkungen

Grün markierte Zellen: wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt

Rot markierte Zellen: wird für diesen Lizenztyp nicht anerkannt

* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme

** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld wird anerkannt

*** Dieses Seminar wird für Trainer im Bogenbereich (Trainer C, B A und ÜL-J im Fachteil Bogen) **nicht zur Lizenzverlängerung** anerkannt.

Allgemeiner Hinweis zur Anerkennung der Weiterbildungen für Trainer-C-Lizenzen:

Grünmarkierte Seminare aus den Bereichen Verwaltung und Jugend werden nur als überfachliche Weiterbildungen und nur in Verbindung mit einer sportspezifischen Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Pro Bereich (Verwaltung/Jugend) kann auch nur jeweils ein Lehrgang für Trainer C anerkannt werden.

Lichtgewehrverleih der Bayerischen Schützenjugend



Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend verleiht seit nunmehr über 10 Jahren Biathlon-Lichtgewehr-Anlagen mit Zielvorrichtungen (Anschütz). Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Spaß ist sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Rücktransportkosten. Es werden entweder Pakete mit 2 (ca. 12 kg) oder 3 Anlagen (ca. 16 kg) in einem Karton verpackt und zum reservierten Termin verschickt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Lichtgewehre selbst abzuholen bzw. zurückzubringen. Abhol-Ort ist die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.: **Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching.**

Anfrage

Die Reservierungsanfrage sollte **per E-Mail** so früh wie möglich erfolgen. Es ist empfehlenswert, mindestens ein halbes Jahr vorab anzufragen. Dazu werden folgende Angaben benötigt

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum
- die Anzahl der Lichtgewehre (max. 6 Anlagen)
- die Kontaktperson (Adresse, E-Mail, Handynummer) & Versandadresse.

Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Die Anlagen können im Ausnahmefall für 2 Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Schützenjugend an den „Ausleiher“ verschickt.

Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigem Versand kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. **Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre empfehlenswert.**

Rücksendung

Die Rücksendung erfolgt durch den Verleiher. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienst für den Rückversand ist dem Verleiher freigestellt. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Diens-tagvormittag.

Wir bitten dringend darum, sorgsam und sachgemäß mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die dazugehörigen Kartons zu verpacken.

Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Verleiher in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend

Landesjugendbüro

Telefon: (089) 31 69 49-15

E-Mail: amanda.mikicz@bssb.bayern

Hier findet ihr alle Informationen:

www.bssj.de

www.bssb.de

www.facebook.com/bssbev

